



## Vorstandssitzung vom 21.03.2012

**Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident  
Arno Jäger, Vizepräsident  
Ludwig Jenal, Vorstandsmitglied

- **Stellungnahme an die PEB bezüglich Aushubdeponie**

Im kantonalen Amtsblatt vom 02.02.2012 wurde die öffentliche Auflage der Anpassung des Kantonalen und des Regionalen Richtplanes Unterengadin publiziert. Die entsprechenden Organisationen konnten zu folgenden Bereichen eine Stellungnahme einreichen:

- Materialabbau-/Materialverwertung
- Abfallbewirtschaftung: Inertstoffdeponien und Deponien für sauberes Aushubmaterial

In Samnaun werden die Standorte Musauna, Plaz Maisas und Tschischanader als mögliche Deponiestandorte (Aushubdeponie) geprüft.

Das Amt für Natur und Umwelt (ANU) äusserst in seiner Stellungnahme die Meinung, dass Samnaun sein unverschmutztes Aushubmaterial in der regionalen Inertstoffdeponie Pra Dadora entsorgen sollte, zumal der Bedarfsnachweis für eine neue kommunale Aushubdeponie in Samnaun eigentlich nicht zu erbringen sei. Die Subregion Samnaun/Tschlin/Ramosch benötigt nach Meinung des ANU ohnehin nur einen Deponiestandort für unverschmutztes Aushubmaterial. Das ANU beantragt zudem, die Standorte Plaz Maisas und Tschischanader nicht in den Regionalen Richtplan (RRiP) aufzunehmen. Die beiden Materialablagerungsstandorte Plaz Maisas und Tschischanader seien erst nach dem Planungshorizont der vorliegenden Richtplanung aktuell.

Die PEB fragt die Gemeinde Samnaun an, ob sie den Anträgen des ANU zustimmt.

Der Gemeindevorstand ist der Meinung, dass die Standorte Plaz Maisas und Tschischanader zum heutigen Zeitpunkt nicht als mögliche Deponiestandorte gestrichen werden können. Dies vor allem nicht, weil auch bezüglich des Standortes Val Musauna noch Abklärungen nötig sind.

Der Vorstand ist auch nach wie vor der Auffassung, dass Samnaun dringend eine eigene Aushubdeponie braucht. Val Musauna wird vom Gemeindevorstand als geeigneter Standort eingeschätzt, Plaz Maisas und Tschischanader sind allenfalls später mögliche Alternativen dazu.

Die PEB wird entsprechend informiert.

- **Ausbau der Samnaunerstrasse, Abschnitt Laret bis Plan: Tauschvertrag**

Das Kantonale Tiefbauamt Graubünden sendet der Gemeinde Samnaun mit Datum vom 16.03.2012 die Vereinbarungen (Gütliche Vereinbarung / Tauschvertrag) betreffend Landerwerb für den Ausbau der Samnaunerstrasse, Abschnitt Laret – Plan zur Unterschrift.

Für die Verbreiterung des Strassenabschnittes Laret – Plan tritt die Gemeinde Samnaun dem Kanton ab der Parzelle Nr. 350 neu 32 m<sup>2</sup> zu CHF 5.00/m<sup>2</sup> ab. Der Kanton tritt der Gemeinde Samnaun 3 m<sup>2</sup> ab der Parzelle Nr. 356 ebenfalls zu CHF 5.00/m<sup>2</sup> ab.

Der Differenzbetrag zugunsten der Gemeinde Samnaun beträgt CHF 145.00 (29 m<sup>2</sup> à CHF 5.00).

Die Auszahlung des Differenzbetrages erfolgt nach Genehmigung des vorliegenden Tauschvertrages.

Die Kosten der Vermarkung und Vermessung sowie die Grundbuchgebühren trägt der Kanton.

Die vorliegenden gütlichen Vereinbarungen werden vom Gemeindevorstand unterschrieben und dem Kanton retourniert.

- **Computerkurs Digitale Fotografie und Bildbearbeitung**

Der Informatiklehrer der Schule Samnaun, Armin Westreicher, bietet ab Anfang April 2012 einen Informatikkurs für digitale Fotografie an 7 Abenden zu je 2.5 Stunden an. Der Kurs findet im Computerraum in der Schule Samnaun-Compatsch statt, die Kurskosten betragen CHF 240.00 pro Teilnehmer.

Armin Westreicher fragt an, ob sich die Gemeinde Samnaun wieder an den Kurskosten beteiligt.

Die Gemeinde stellt für die Durchführung des Computerkurses digitale Fotografie wiederum die Räumlichkeiten und PCs in der Schule Samnaun kostenlos zur Verfügung, um die Kurskosten tief zu halten.

Die Gemeinde wird zudem wieder, wie auch bei früheren Kursen, den Teilnehmern mit Wohnsitz in Samnaun nach erfolgreichem Absolvieren des Kurses die Hälfte des Kursgeldes zurück erstatten. Die Rückzahlung (CHF 120.00) erfolgt auf der Gemeindekanzlei gegen Vorlegen eines entsprechenden Kurszertifikates.

- **Trinkwasserversorgung Samnaun – Untersuchungsbericht**

Vom Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden liegt mit Datum vom 12.03.2012 der Untersuchungsbericht bezüglich der Trinkwasserversorgung in Samnaun vor. Gemäss Bericht wurde an verschiedenen Orten bzw. bei verschiedenen Liegenschaften im Tal unangemeldet Trinkwasser entnommen und untersucht.

Gemäss Untersuchungsbericht gibt es zu den untersuchten Trinkwasserproben in allen Fraktionen im Tal keine Beanstandungen. Sämtliche Normen sind eingehalten.

- **Strassenbauprogramm 2013-2016, kantonales Tiefbauamt**

Gemäss E-Mail vom 13.03.2012 von Grossrätin Leta Steck-Rauch wird in der Aprilsession des Grossen Rates das Strassenbauprogramm 2013 – 2016 behandelt. Sie bittet um Mitteilung, ob die von der Gemeinde Samnaun geforderten Massnahmen im entsprechenden Bericht der Regierung an den Grossen Rat enthalten sind.

Dem vorliegenden Strassenbauprogramm 2013 – 2016 kann entnommen werden, dass für die Samnaunerstrasse folgende Projekte vorgesehen sind:

- CHF 100'000.00 Abschlussarbeiten Compatscherstrasse 2013 (Erhöhung der Verkehrssicherheit)
- CHF 18.8 Mio. (= CHF 4.7 Mio. pro Jahr) Vinadi – Spissermühle (Ausbau, Verbesserung der Linienführung, Erhöhung der Wintersicherheit), wie mit dem Gemeindevorstand im Jahr 2010 abgesprochen.

Zudem kann dem Bericht entnommen werden, dass die Projekte Compatscherstrasse, Abzweigung Talstrasse bis Ortsgrenze, sowie die Samnaunerstrasse, Abschnitt Laret bis Plan, im 2012 abgeschlossen werden.

Der Gemeindevorstand stellt fest, dass das vom Kanton zugesicherte Investitionsvolumen auf der „Samnaunerstrasse“ wie abgemacht im Strassenbauprogramm 2013 – 2016 enthalten ist.

- **Genereller Entwässerungsplan (GEP) Gemeinde Samnaun - Befristung für die Ausrichtung des Bundesbeitrages**

Das Amt für Natur und Umwelt (ANU) teilt mit Schreiben vom 15.03.2012 mit, dass gemäss Information des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) im Bereich der Abwasseranlagen nur noch für jene Abwasseranlagen und Entwässerungsplanungen Bundesabgeltungen gewährt werden, welche bis zum 31.12.2015 realisiert, abgerechnet und mit Genehmigung und Gesuch der kantonalen Fachstelle beim Bund eingereicht worden sind. Nach Ablauf dieser Frist werden die hängigen Abgeltungszusagen widerrufen.

Die Gemeinde Samnaun hat das Gesuch fristgerecht eingereicht und die Caprez Ingenieure AG mit der Erarbeitung des GEP beauftragt. Entsprechend wurden die Beiträge des Bundes (Grundsatzentscheid) und des Kantons (Verfügung) zugesichert. Die Bearbeitung der Phase 1 (Zustandsberichte) konnte abgeschlossen werden. Zurzeit ist die Phase 2 (Entwässerungskonzept) in Arbeit.

Das ANU bittet den Gemeindevorstand Samnaun, mit dem beauftragten Ingenieurbüro Kontakt aufzunehmen, um die Bearbeitung des GEP terminlich zu regeln und sicherzustellen, dass der GEP der Gemeinde Samnaun vor Ende 2015 abgeschlossen werden kann.

Der Gemeindevorstand wird mit dem Ingenieurbüro Caprez AG (Herr Felix) Kontakt aufnehmen und veranlassen, dass ein Programmvorschlag beim Gemeindevorstand eingereicht wird, damit die Arbeitsausführung und die Abrechnung vor Ende 2015 gewährleistet ist.

- **Besprechung mit regionalem Sozialdienst Unterengadin-Münstertal**

Weiter anwesend:

Andrea Hofer, Stv. Leitung des Regionalen Sozialdienstes Unterengadin-Münstertal

Claudia Staffelbach, Mitarbeiterin des Regionalen Sozialdienstes Unterengadin-Münstertal

Frau Hofer und Frau Staffelbach stellen dem Gemeindevorstand Samnaun die Dienstleitungen des Regionalen Sozialdienstes Unterengadin-Münstertal vor. Wie sie informieren, wird beim Regionalen Sozialdienst Unterengadin-Münstertal sehr viel Wert auf Prävention gelegt, so dass allfällige Probleme oft bereits im Vorfeld durch die entsprechenden Massnahmen gemildert oder gelöst werden können.

**Es ist ein Anliegen des Regionalen Sozialdienstes Unterengadin-Münstertal, dass die Bevölkerung auf die Einrichtung und auf die Dienstleistungen des Sozialdienstes aufmerksam gemacht wird.**

Die Anwesenden sind sich einig, dass bei Problemen zuerst das Gespräch gesucht wird, bevor Verfügungen erlassen werden.

Das entsprechende Informationsmaterial vom Regionalen Sozialdienst Unterengadin-Münstertal wird auf der Gemeindekanzlei aufgelegt.

Samnaun, 28.03.2012/sp